

Protokoll der Jahresversammlung 2008

Die Jahresversammlung 2008 im Restaurant Frohsinn Weinfeldern wurde von Wolfgang Schreier pünktlich eröffnet.

Zur Traktandenliste gab es keine Äusserungen, so dass die statutarischen Geschäfte in Angriff genommen werden konnten. Als Stimmzählerin wurde Jana Brönimann einstimmig gewählt.

Das Protokoll der Jahresversammlung 2007 wurde ohne Einwand verabschiedet. Auch die Jahresberichte unserer Sektion mit Erläuterungen durch Wolfgang Schreier wurden genehmigt. Spezielle Erwähnung fand das Frauenfelder Strassenbauprojekt F21. Zu diesem Erfolg hat unser ehemaliges Vorstandsmitglied Guido Brunner einen grossen Beitrag geleistet. Die Einkaufs- und Logistikzentren haben sich in letzten Jahren ständig vermehrt. Der schlecht frequentierte Aldi und die vielen, leeren Parkplätze offenbaren, dass diese Planung selbst die ökonomischen Ziele verfehlt hat. Noch schlimmer ist die Sirnacher Planung weit ausserhalb des Dorfes an der Autobahn A1. Das als Fachmarkt verkaufte Projekt wäre das grösste Einkaufszentrum im Thurgau und zudem am falschen Ort.

Die Idee der Bodensee-S-Bahn stösst überall auf wachsendes Interesse. Unsere Sektion arbeitet aktiv mit und unterstützt weitere Verbesserungen auch am Schweizer Bodenseeufer. Die Einhaltung des Verbandsbeschwerderechts ist dem VCS ein grosses Anliegen. Die Initiative der Zürcher FDP zur Abschaffung des Beschwerde-Rechts kommt in diesem Jahr zur Abstimmung. Alle Umweltverbände machen sich stark, dass diese Initiative abgelehnt wird.

Der Kantonale Richtplan soll wiederum für umstrittene, grosse Bauprojekte am falschen Ort geändert werden. Dazu gehören das Aldi Logistikzentrum in Wigoltingen und die Thurtalstrasse T14 auf neuem Trasse.

Unsere Geschäfts- und Kassenführerin Susanne Frischknecht präsentierte den Jahresabschluss der Rechnung, der mit einem Reinverlust von Fr. 198.88 und einem Vermögen von Fr. 74101.50 abschloss. Die Revisoren beantragten Abnahme der Rechnung und Entlastung der Kassierin, und die Versammlung folgte einstimmig beiden Anträgen, wie auch für das Budget 2008, das die Versammlung ebenso verabschiedete.

Wahlen: Zum Co-Präsident wurde mit grossen Applaus Wolfgang Schreier aus Kreuzlingen wieder

gewählt. Auch Jana Brönimann, Zuben wurde neu in den Vorstand gewählt.

Weiter wurden einstimmig bestätigt: Susanne Frischknecht, Halden (Sekretariat, Kasse); Barbara Kern, Kreuzlingen (OG Kreuzlingen); Brigitte Ladner, Romanshorn (OG Romanshorn); Durch weitere (einstimmige) Wahlen wurden die Delegierten bestimmt: Susanne Frischknecht, Brigitte Ladner, Barbara Kern, Wolfgang Schreier. Klemenz Somm (Schrofen) wurde als Revisor bestätigt.

Martin Zwicky hat den Rücktritt als Revisor erklärt, dieses Amt bleibt vakant.

Der Vorsitzende sprach zum Schluss dem Vorstand wie auch allen, die unsere Sektion nach wie vor unterstützen, einen ganz grossen, herzlichen Dank aus. Weitere Vorstandsmitglieder seien jederzeit herzlich willkommen!

Benedikt Loderer, Stadtwanderer, kommt aufs Land

Nach einem feinen Apéro wurde zum zweiten öffentlichen Teil der Versammlung übergeleitet.

Der bekannte Zürcher Stadtwanderer, Architekt und Redaktor der Zeitschrift „Hochparterre“, Benedikt Loderer, kommt aufs Land und deckt die Hintergründe und Thesen zur Raum- und Verkehrsplanung auf. Daraus leitet er seine Thesen ab wie zum Beispiel sich die Schweiz in eine Verbrauchsschweiz verwandeln. Darum gebe es kein Land und keine Stadt mehr, sondern nur noch die Agglomerationen. Das Hüsli sei eine Krankheit des Landes und zu Fuss gehen sei gesund, aber fahren sei bequemer. Dass Raumplanung Verkehrsplanung sei und 3000 Schweizer Gemeinde weiter dörfeln, all diese Aussagen gaben anschliessend Anlass zu lebhaften Diskussionen.

Susanne Frischknecht